



Jetzt beantragen:

Mehr Geld in der Krise!

DIE LINKE.

Explodierenden Preise bringen existenzielle Sorgen. Viele Menschen haben Rechtsansprüche auf staatliche Gelder, beantragen diese jedoch oft nicht. Wir haben die aus unserer Sicht wichtigsten Leistungen aufgezählt.

Welche Leistungen gibt es?

1. Bürgergeld (»Arbeitslosengeld II«, »HartzIV«) – Auch für Arbeitnehmer:innen

www.caritasnet.de/alg2/rechner

■ **Anspruch prüfen!** Wenn ihr relativ wenig verdient, prüft unbedingt, ob ihr Anspruch auf ergänzendes Bürgergeld habt. Aus einem Anspruch folgen viele weitere Vergünstigungen (ÖPNV, Rundfunkbeitrag etc).

■ **Nebenkostennachzahlung beantragen!** Wenn ihr eine Nebenkosten-

nachzahlung bekommt, müsst ihr die Übernahme schnell, also bis zum Monat der Fälligkeit, beim Jobcenter beantragen.

■ **Einmalzahlung beantragen!** Auch ohne regulär Bürgergeld zu beziehen, können Einmalzahlungen für die Erstausstattung der Wohnung, bei Schwangerschaft und bei orthopädischem/therapeutischem Bedarf beantragt werden. Das können bis zu 2.600 Euro sein. Wenn ihr schon Bürgergeld bezieht, erfolgt der Antrag formlos, wenn nicht, müsst ihr evtl. für den aktuellen Monat einen normalen Antrag stellen.

■ **In Notsituationen Darlehen beantragen!** Wer Bürgergeld bezieht, kann zusätzlich Darlehen vom Jobcenter beantragen, um Notlagen zu überbrücken, z.B. wenn die Waschmaschine kaputt ist. Das Darlehen muss zurückgezahlt werden. Auch hier reicht ein formloser Antrag.

2. Kinderzuschlag – Für Eltern

www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/kinderzuschlag-anspruch-hoehe-dauer

■ Eltern, die ein geringes Einkommen haben (mindestens 900 brutto bei zwei Eltern), können den Kinderzuschlag beantragen, der maximal **250 Euro pro Kind** beträgt.

■ Ihr beantragt das Kindergeld bei der Arbeitsagentur, auch online.

3. Unterhaltsvorschuss – Für Allein-erziehende

www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen/unterhaltsvorschuss/unterhaltsvorschuss-73558?view=

■ Zahlt der zweite Elternteil keinen Unterhalt und ihr bezieht nicht schon ALGII, stehen euch zwischen **187 und 338 Euro pro Kind** Unterhaltsvorschuss zu.

■ Ihr könnt den Unterhaltsvorschuss beim Jugendamt beantragen.

4. Wohngeld – Für Mieter:innen

www.wohngeld.org/einkommen

■ Die Gehaltsobergrenzen zur Berechnung des Wohngeldanspruches wurden deutlich angehoben und liegen für 1-Personen-Haushalte zwischen 1372 und 1516 Euro. Auch die Höhe des Wohngeldes wurde angehoben.

■ Ihr könnt das Geld beim kommunal zuständigen Amt (bspw. Wohngeldämter der Bezirke in Berlin), beantragen.

5. Grundsicherung im Alter (»Mindestrente«) – Für Rentner:innen

www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/In-der-Rente/Grundsicherung/grundsicherung_node.html

■ Rentner:innen mit geringer Rente können die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beantragen. Sie ist von der Höhe vergleichbar mit dem ALGII.

■ Ihr könnt die Altersgrundsicherung beim Sozialamt beantragen.

6. BAföG – Für Schüler:innen und Studierende

www.studentenwerke.de/de/content/baf%C3%B6g-berechnen

■ Die BAföG-Regelungen wurden 2022 verändert, wodurch mehr Schüler:innen und Student:innen Anspruch haben.

Prüft, ob ihr Anspruch habt!

■ Aus einem BAföG Anspruch ergeben sich **weitere Vergünstigungen**, z.B. müsst ihr keinen Rundfunkbeitrag mehr bezahlen.

■ Ihr beantragt BAföG beim für euch zuständigen Studentenwerk.

Was ist zu beachten?

Zu wenig Geld zu haben, ist nicht die Schuld der Einzelnen. Es gibt zu wenig gut bezahlte Arbeitsplätze und die Sozialleistungen sind viel zu niedrig und oftmals zu kompliziert zu beantragen. DIE LINKE will mit euch zusammen politisch den Druck erhöhen, damit die Bundesregierung die Leistungen anhebt, die Preise deckelt und die Bevölkerung spürbar entlastet.

Obwohl die Leistungen zu niedrig sind und die Beantragung nicht immer unkompliziert ist, raten wir zur Beantragung. Das Geld steht uns zu und wir wollen die Ansprüche gemeinsam durchsetzen. Gemeinsam sorgen wir für Verbesserungen und kommen durch die Krise.

www.die-linke.de/partei/die-linke-hilft



Parteivorstand der Partei DIE LINKE

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Tel. 030/24009-999, Redaktionsschluss 16. März 2023

kontakt@die-linke.de, www.die-linke.de V.i.S.d.P. Tobias Bank